



PRESSEINFORMATION

19. Januar 2018

TURI SIMETI

»33 Jahre später – 33 anni dopo«

Ab 27. Januar 2018 präsentiert die ›**CADORO – Zentrum für Kunst und Wissenschaft**‹ die Ausstellung »**Turi Simeti – 33 anni dopo**«. Der Titel spielt auf die lange Zusammenarbeit der erfolgreichen Galeristin **Dr. Dorothea van der Koelen** mit dem berühmten Zero-Künstler aus Italien an – denn **1985**, vor bereits 33 Jahren, hat die Galerie erstmals seine bedeutenden Werke in Mainz gezeigt. **Der Künstler ist anwesend.**

Präsentiert werden seine neusten Schöpfungen auf Leinwand in ungewöhnlichen Farben und spezifischen Formationen, eine wunderbare Skulptur aus Bronze, sowie Papier-Arbeiten aus den 60er und 80er Jahren, mit verschiedensten Variationen seiner berühmten ›**Oval**‹.

Bereits Anfang der 60er Jahre entsteht die für ihn charakteristische Form des ›**Oval**‹. Aus ersten geordneten Reliefbildern, in zunächst geometrischer Reihung verselbstständigte sich bald **das Grundmodul des Oval** in den Luftraum des mit Leinwand überspannten Rahmens. Seine monochromen Arbeiten zeigen minimalistische und klare Formen. Im Mittelpunkt seiner auf das stärkste reduzierten Werke steht eine durch die Veränderung der Bildoberfläche gelenkte Lichtbewegung. Das Bild wird zum Relief und geht mit dem Raum eine Beziehung ein. Die Bilder sind stets monochrom. Die Farben haben keine symbolische Bedeutung. Es sind 'einfache' Farben. Es geht um die Wirkung der Flächen im Raum.

Dieses Spiel mit Licht und Schatten auf der Oberfläche, welches je nach Intensität und Einfallswinkel des Lichts ganz unterschiedliche Ausprägungen aufweisen kann, entwickelt eine poetische Wirkung und berührt den Betrachter auf besondere Weise. Mit ihm gehen die raumgreifenden Werke eine intensive Beziehung ein. Es gibt keinerlei Ablenkungen, keine Dramatik. In intensiver Ruhe und Kontemplation treten die Werke in Dialog zum Betrachter

Turi Simeti, *1929 in Alcamo, Sizilien geboren, ist einer der bekanntesten Vertreter der italienischen **Zero**-Bewegung aus dem Umkreis um **Lucio Fontana** und **Piero Manzoni**. Er gehörte zu jenen etwa 30 Künstlern, welche Lucio Fontana – der bereits in den 50er Jahren mit seinen raumerobernden Arbeiten ›**Concetti spaziali**‹ (Raumkonzepte) neue Wege einschlug und das Bild zum Relief werden ließ – als »Zero-Avantgarde« 1965 in seinem Atelier vorstellte. Diese Künstler wendeten sich von der traditionellen Malerei sowie herkömmlichen Materialien ab und eroberten mit ihrer Kunst den **Raum** und das **Licht**.

Kontakt:

Dr. Dorothea van der Koelen · dvdk@zkw.vanderkoelen.de · Mobil: +49 – 171 – 4 208 280

Bilder zum Direkt-Download sowie weitere Presseinformationen in Kürze unter:
www.galerie.vanderkoelen.de